N

1. Gratulation der Schichlerischen Familie, zu des Erbprinzens Friederich Albrecht zu Anhalt Berenburg Vermählung

2. Gratulation an den Fürsten Frantz Adolff zu Anhalt der studirenden jugend in Halle, da dieselbe, nach geendigtem Kriege mit dem Regimente wieder daselbst eingerückt, 1763.

3. Klage bey dem Grabe des Preussischen Hofraths Joh. Friedericks Becker, von seinen Vettern, Berlin, 1762.

4. Beyleid, wegen des absterbens Joh. Biltzing Pastoris an der Moritz Kirche in Halle, des Lutherischen Gymnasii daselbst, 1762.

5. —— von dem Kirchen Collegio daselbst, 1762

6. —— des Lutherischen Ministerii daselbst, 1762.

7. —— Joh. Andr. Stephan und Maria Sophia Stephanin gebohrne Grunerin, 1762.

8. Herrliche Vollendung Sophien Elisabeth von Bismarck gebohrne von Eimbeck, des preussischen geheimbden raths H. Frantz Christoph von Bismarck gewesenen Frau Gemahlin, Stendal. 1762.

9. Freudens bezeugung bey der Vermählung H. Christ. Fred. Carl Graffen zu Castel mit Cather. Hedwig Gräffin von Castell, von der braut ältesten beyden Schwestern, 1761.

10. —— von der jüngsten Gräffin Schwester 1761.

11. Gratulation zu der verwittweten und gebohrnen Gräffin Louise Charl. Zeb. Stolberg geburtstag von ihren Kindern. 1762.

89

90

Zu der Maunz- und Oppermannischen Verbindung

wünschet von Hertzen Glück

der

Demoiselle Braut

ergebener Bruder

D. J. C. V. Oppermann,
Hochgräfl. Stolbergischer Wernigerödischer Rath
und Leib-Medicus.

Wernigerode, gedruckt bey J. G. Struck, Hochgräflichen Hofbuchdrucker.
1763.

44

Aud. Rossmann.

Zur Freude endlich aufgeweckt
Singt jetzt der Patriot,
Da GOtt dem Leid, das ihn geschreckt:
Es sey genug! gebot.

Er sieht die Heere ruckwerts ziehn,
Mit deren nähern Blick
Sich Untergang zu nähern schien,
Und Furcht weicht mit zurück.

Er kan nach langen Sorgen nun,
Die seine Brust gekränckt,
In seiner Hütte sicher ruhn,
Da GOtt den Frieden schenckt.

Er dencket nochmals die Gefahr,
Dies mehrt der Wohlthat Werth,
Er bringt dem Höchsten Weyrauch dar
Auf dem geweihten Heerd.

Doch wird durch manche Thränenfluth
Des Opfers Gluth erstickt
Bey dem, der jetzt von seinem Gut
Ruine nur erblickt;

Bey dem, der mit dem Friedenston
Zugleich die Nachricht kriegt,
Daß Vater, Bruder oder Sohn,
Bey den Erschlagnen liegt.

Glückselig, Vater, wer, wie Du
Die Friedensjubel hört,
Und dessen Freude noch darzu
Der Seinen Glück vermehrt,

Du siehst im Alter noch den Tag,
Das frohe Fest mit an,
Da Deine Hand ins Brautgemach
Die Tochter führen kann.

Mein Hertz, das längstens Dir bekant,
Nimt, Schwester, grossen Theil
An deinem Glück. Zum neuen Stand
Wünscht es Dir alles Heil.

Verbundene, lebt glücklich, schön!
Und laßt an Euch der Welt
Ein Muster solcher Ehe sehn,
Die reitzet und gefällt.

9. Okt. 1983
19. März 1986
22. Mai 1995

78 M 349

ULB Halle
001 515 608
3

89

90

Zu der Maunz- und Oppermannischen Verbindung

wünschet von Hertzen Glück

der

Demoiselle Braut

ergebener Bruder

D. J. C. V. Oppermann,
Hochgräfl. Stolbergischer Wernigerödischer Rath
und Leib-Medicus.

Wernigerode, gedruckt bey J. G. Struck, Hochgräflichen Hofbuchdrucker.
1763.

14

Aud. Rassmann.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-209592-p0009-1